

Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2012

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2012 vier förmliche Aufsichtsratssitzungen abgehalten. Ergänzend fanden einige Gespräche und Zusammenkünfte unter den Mitgliedern des Aufsichtsrates sowie von einzelnen Mitgliedern mit dem Vorstand statt. Zudem wurden Beschlüsse im schriftlichen Wege gefasst.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat sowohl schriftlich als auch mündlich Bericht über die Geschäftsentwicklung und Fragen von grundsätzlicher Bedeutung erstattet; stets bestand Gelegenheit, diese Berichte mit dem Vorstand und den Geschäftsführern der NaturStromHandel GmbH sowie der übrigen Beteiligungsgesellschaften zu erörtern. Darüber hinaus wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrates zwischen den Sitzungen vom Vorstand über wichtige Entwicklungen und Entscheidungen informiert.

Auf diese Weise haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates eingehend über die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft unterrichtet. Um sachgerechte Entscheidungen treffen zu können, diskutierte der Aufsichtsrat zusammen mit dem Vorstand die Perspektiven der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen. Insbesondere bezüglich der Tochtergesellschaften NaturStromHandel GmbH und NaturStromAnlagen GmbH waren deren Geschäftsführer zeitweise in die Beratungen eingebunden.

Nach den Jahren der sprunghaft wachsenden Kundenzahlen bei der NaturStromHandel GmbH war das Jahr 2012 von einem ruhigeren Wachstum geprägt. Da die derzeit wichtigste Tochtergesellschaft starken Einfluss auf den Erfolg der NATURSTROM AG hat, stand sie regelmäßig im Blickfeld des Aufsichtsrates; daher war der Aufsichtsrat auch in die Besetzung der zweiten Geschäftsführerstelle eingebunden.

Im Jahresverlauf hat der Aufsichtsrat den Vorstand beim Kauf der bisher von der eco eco AG gehaltenen Geschäftsanteile an der NaturStromAnlagen GmbH begleitet und das Verhandlungsergebnis gebilligt, so dass die NATURSTROM AG nun alleinige Gesellschafterin dieser wichtigen Gesellschaft für die Projektentwicklung und den Bau neuer regenerativer Anlagen ist. Wie schon in den Vorjahren und auf Basis der Arbeit dieser Gesellschaft wurde durch Unternehmen der Naturstrom-Gruppe kontinuierlich in Anlagen zur Strom-, Wärme- und Gasproduktion aus erneuerbaren Energiequellen investiert; diese Investitionen waren ebenfalls regelmäßiger Tagesordnungspunkt der Aufsichtsratssitzungen. Beteiligungsmöglichkeiten an anderen Gesellschaften wurden geprüft und teilweise gebilligt. Stets wiederkehrende Themen jeder einzelnen Aufsichtsratssitzung waren entsprechend:

- die Marketing- und Vertriebsaktivitäten zu den Strom- sowie den neu angebotenen Gasprodukten;
- die Projektberatung und -entwicklung in den Bereichen Wind, Photovoltaik und Biomasse;
- die Netzwerkarbeit und Beteiligung an politischen und gesellschaftlichen Aktionen im Zusammenhang mit der Energiewende;
- die Interessenvertretung im politischen Raum sowie die sich aus möglichen gesetzgeberischen Eingriffen in das bestehende Regelwerk des EEG ergebenden Konsequenzen für diejenigen einzelnen Geschäftsbereiche der Naturstrom-Gruppe, die ihre Planungen auf die gesetzlichen Bestimmungen des EEG gründen;
- Laufende Fragen des betrieblichen Risiko- und Personalmanagements sowie beim weiteren Ausbau des gruppenweiten Rechnungswesens.

Es wurden erhebliche Investitionen in Erneuerbare-Energie-Anlagen gebilligt. Gegen Jahresende begleitete der Aufsichtsrat eine Kapitalerhöhung aus dem von der Hauptversammlung genehmigten Kapital mit den notwendigen Beschlüssen. In einer 1 ½ tägigen Klausursitzung hat sich der Aufsichtsrat mit dem Vorstand und den Geschäftsführern der Tochtergesellschaften in vertiefter Weise mit der Geschäftslage und der Strategie der gewachsenen Unternehmensgruppe beschäftigt.

Der bisherige Vorstandssprecher Dr. Thomas E. Banning wurde vom Aufsichtsrat im August 2012 zum Vorstandsvorsitzenden ernannt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht der Gesellschaft für 2012 geprüft und in seiner Sitzung am 15. Juni 2013 beraten, an welcher auch der mit einer freiwilligen Prüfung beauftragte, von der Hauptversammlung gewählte Wirtschaftsprüfer teilnahm. Die Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, der Anhang und der Lagebericht wurden zusammen mit dem Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer detailliert diskutiert und bewertet. Der Lagebericht vermittelt nach Kenntnisstand des Aufsichtsrates ein realitätsgerechtes Bild der NATURSTROM AG und zeigt die vorhandenen Risiken und Chancen deutlich auf.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat die Geschäftsverhältnisse innerhalb der Naturstrom-Gruppe mit betrachtet und sich von der Ordnungsmäßigkeit derselben ein Bild gemacht. Hierzu wurde auch der Konzernabschluss eingehend diskutiert. Der Jahresabschluss der Gesellschaft sowie der Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht wurden dann abschließend in einer telefonischen Besprechung am 12. Juli 2013, an der auch der Vorstand und der hierfür beauftragte Wirtschaftsprüfer teilnahmen, festgestellt. Gemeinsam mit dem Vorstand wurde zur Ergebnisverwendung beschlossen, der Hauptversammlung eine Dividendenzahlung zu empfehlen.

Der Aufsichtsrat war im gesamten Berichtsjahr unverändert wie in den Vorjahren besetzt. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeitern der NATURSTROM AG, der NaturStromHandel GmbH und der übrigen verbundenen Unternehmen für ihren großen Einsatz und den erzielten Geschäftserfolg.

Berlin, den 12. Juli 2013

Dr. Hermann Falk
Vorsitzender des Aufsichtsrates
der NATURSTROM AG